

Differenzialmerkmale gegen *dejone dejone*;

Vdflg.-O.-S.: bei allen Stücken von *felkeli* steht vor dem Mittelflecke (Ringmakel) basalseits kaum einen Millimeter von ihm entfernt eine sehr subtile Querlinie in der Form eines langgestreckten Dreiers (3), die ich wohl an vielen *berisali*, aber an keiner *dejone* und noch weniger an *athalia* bemerke.

Htflg.-O.-S.: Das helle Querband zwischen den schwarzen Randmündchen und der geschlossenen, mittleren deutlichen Querlinie ist viel breiter als in *dejone* und *berisali*, gar nicht zu reden von *athalia*.

Htflg.-U.-S., roströtliche Mittelquerbinde: Bei *dejone vera* wie auf der O.-S. schmaler, mit einer schwarzen Bogenlinie gegen das in entgegengesetzter Richtung ebenfalls schwarz abgegrenzte gelbe Querband (Mittelband) abgegrenzt; diese gleiche Abgrenzung zeigt auch *berisali*, *parthenie* und besonders charakteristisch *athalia* aus den Alpen. Bei *felkeli* verschmelzen die schwarzen Grenzbogen des roten und des gelben Mittelquerbandes fast vollständig ineinander, noch mehr, als dies die Abbildung im Seitz von *latefascia* (Bd. I, Taf. 66, Reihe i, letzte Figur) erweist. Es hat fast den Anschein, als läge hier eine ganz neue Art vor, stimmten sonst nicht alle Hauptcharakteristika auf die Spezies *dejone*.

Im übrigen stimmt *felkeli* mit der Nominatform darin überein, daß der charakteristische Gabelfleck auf den Vdflg. auf der U.-S. stets vorhanden ist; auch oberseits ist derselbe bei allen Belegen von *felkeli* deutlich vorhanden, beziehungsweise zu einem förmlichen liegenden \times (also \times) umgebildet. Die 3 ♀♀ tragen die für *dejone* so charakteristische *alternans*-Auszeichnung, d. h. die Mittelbinde und die sonst gleichfärbigen Randmündchen werden heller, fast strohgelb und stehen vom dunkleren Gesamtgrunde mächtig ab.

Mit dieser neuen Rassenform, welche unter völlig zweifellosen *athalia* von gänzlich verschiedenem Aspekt gefangen wurden, erscheint wohl auch die noch immer angezweifelte Stellung von *berisali*, die noch oft als *athalia*-Form aufgefaßt wird, als zu *dejone* gehörig, erhärtet.

Die Typen gehören der I. Generation (Juni) an.

Wels, im Dezember 1921.

Zwei neue Dytiscidae.

Von L. Gschwendtner, Linz.

Lacconectus Simoni var. Scholzi nov. var.

Von meinem Fachgenossen Herrn Scholz erhielt ich vor kurzem unter anderem 2 *Lacconectus* aus Shambaganus (Süd-Indien), die ich zunächst für eine variation des *L. Simoni* Reg. von Ceylon, den ich wohl nur ex litteris kenne, halten muß, da die beiden zur Entscheidung, ob es sich hier um eine geographische Rasse handelt in keiner Weise hinreichen und solche Fragen sich nur auf Grund reichen Materials aus beiden Lokalitäten besprechen und lösen lassen. Sowohl in Bezug auf die

Tausch, Kauf, Determination von *Pausiden*, *Clavigeriden* und sonstigen Ameisen- und Termitengästen; ev. auch Ameisen und Termiten!

Anfragen an: **Prof. Reichensperger**, Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

Buprestiden,

ganze Sammlungen u. Einzelstücke kauft
Dr. K. Escherich, München,
Prinzenstrasse 26.

Coleopteren-Verkauf

zu Preisen der Reiterliste. Anfragen mit Rückmarke.

Jürgen Schröder, Kossau bei Plön, Holstein.

Coleopteren-Sammlung zu verkaufen!

24 Glaskasten, 40 : 50 cm, mit zugeh. Kasten und 6 Kästchen 40 : 56 cm, tadellos präp. und kons. Käfer aus Istrien, Portugal und Macedonien, ferner circa 200 Rollen Istriener und ein Druckapparat für Patriazettel.

Candido de Mayer, Triest, Via Gatter 7/IV.

Chrysomelidae der Welt

(präp., unpräp., determ., undeterm., im Tausch gegen andere Gruppen od. gegen Kassa gesucht.

Erich Heinze, Berlin-Steglitz, Jeverstrasse 24.

Käfer,

entwickelt, Larven und Puppen von nachstehenden Arten: *Lucanus cervus*, *Dytiscus marginalis*, *Rhizotrogus solstitialis*, *Silpha reticulata* und *atrata*, alle Arten *Agriotes*, *Lema cyanea*, *Doryphora 10 lineata* *Balaninus nucum* sowie andere Feldbau- u. landwirtschaftl. schädliche Arten. Angebot mit Stückzahl und Preis an

Louis Buchhold, Lehrmittel-Institut, München, Tizianstrasse 22.

Determinatoren

für einzelne pal. Coleopterenfamilien gesucht. (Insbes. Silphidae, Acrotichidae, Corylophidae, Clavicornier, Elateridae, Hygrophili, Brachymera, Heteromera, Irididae etc.) — Vielfach reichhaltiges Albanien-Material.

Leopold Mader, Wien XIX., Schätzg. 3.

Carabus

der Erde zu kaufen gesucht. Erwerbe Sammlungen, in denen diese Gattung gut vertreten. Im Tausch biete ich Schaustücke und Seltenheiten in pal. u. exot. Coleopt. und Lepidopt.

Paul Eidam, Berlin N. 58, Lettstrasse 5.

Skulptur und Form, als auch die Färbung der Oberseite gleichen beide vollkommen *Simoni* f. t. Auch erstreckt sich die Variabilitätsweite der roten Fleckenzeichnung zwischen gleiche Extreme. Verschieden sind sie hingegen von *S.* durch bedeutendere Größe $6\frac{1}{4}$ mm gegenüber $5-5\frac{1}{2}$ mm des verglichenen und durch die Unterseitenfärbung. Diese ist ebenso wie die der Fühler und Beine ganz rötlichgelb mit Ausnahme der Abdominalsegmente, welche angedunkelt sind.

Suphisellus minimus nov. spec.

Diese Art, die ich ebenfalls von Herrn Scholz in einem Stück erhielt, scheint mit *S. transversus* Reg. nahe verwandt zu sein. Unterscheidet sich von diesem durch die geringere Größe $1\frac{4}{5}$ mm, die weniger scharf zugespitzten Flügeldecken sowie durch die Punktierung und Färbung. Auch ist die Chargrinierung der Flügeldecken weniger quer, schraffenförmig, speziell in der vorderen Scheibenhälfte, wo sie fast gleich ist der des Halschildes und des Kopfes, also kreisrund, erst etwas vor der Mitte und knapp gegen die Seitenränder zu wird sie ausgesprochen quer, in der hinteren Hälfte ist dieselbe dann gleich der des *transversus*, also quer schraffenförmig eng zusammengedrängt. Die Punktierung ist wie bei dem verglichenen doppelt und ungefähr gleichförmig angeordnet, nur sind die Punkte um mindestens die Hälfte kleiner, besonders die der Grundpunktierung, die auch bei weitem nicht so dicht stehen wie bei *transversus*. Die großen Punkte bilden auf den Flügeldecken je zwei Reihen, von denen die innere deutlicher ist und sich bis gegen die hintere Hälfte gut abhebt, während sich die äußere vorher schon verliert. Die Färbung ist rotgelb bis auf die Flügeldecken, die mit Ausnahme des schmalen Seitenrandes etwas angedunkelt sind.

Brasilien: S. Paulo, Umgebung von Ribeirao Preto, Mai 1900.

Parnassius apollo julianus Str. subspec. n.

Von H. Stauder, Innsbruck.

In meiner „Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone“*) besprach ich den *apollo* aus dem Trenta- und Rocolana-Gebiete (Südabhang der Julischen Alpen). Bei dem geringen Belegmaterial konnte ich an eine Abtrennung dieser eigentümlichen Form nicht denken. Nunmehr liegt mir eine weitere, allerdings nicht allzureiche Serie von den fraglichen Standorten vor, weshalb ich ein abschließendes Urteil wagen darf.

Ich muß, um nicht zu wiederholen, auf besagte Ausführungen verweisen.

Meine seinerzeitige Behauptung der auffallenden Anlehnung des julischen Apolls an die Valdieri-Rasse, *valderiensis*, Trti. et Vrty. bleibt aufrecht, insoweit sich selbe auf den merkwürdig kalten Teint beider Rassen bezieht. Es bleiben noch die Differenzialmerkmale gegen die nächsten Nachbarrassen: *carinthicus* Stich.

*) Zeitschrift für wiss. Ins. Biol., Berlin XVI, 1921, pp. 144/6 u. Textfigur 1 und 2.

Pal. Cicindelidae und Histeridae

tauscht, kauft und bestimmt.
Vorherige Anfrage erwünscht.

F. Blühweiß, Wien XX./2,
Nordbahnstrasse 4.

Cerambyciden

aller Zonen und ihre Literatur sammelt

Albert Wendt, Rostock i. M.,
B. d. Polizeigärten 2.

ICH SUCHE

für meine Abnormitätensammlung
von Käfern:

1. Käfer in Monstrositäten (Füsse, Hörner, Flügel, Kiefer usw.) doppelt oder dreifach.
2. Käfer (Hybriden od. Bastarde mit ihren Vorgängern), gute Typen.
3. Käfer, Hermaphroditen.

Ich sammle nicht stropierte, defekte, deformierte oder schlecht entwickelte Tiere. Ich antworte auf alle Briefe, sofern es sich um vernünftige Angebote handelt. Ich bin fortlaufend Käufer, die Anzeige bleibt deshalb stets gültig.

Ich biete an Geld oder argentinische Käfer oder alte, gute und seltene argentinische Briefmarken.

Um keine Zeit zu verlieren, bitte ich, mir nichts anzubieten oder zu verlangen, was nicht dieser Anzeige entspricht.

DR. DALLAS, 1790 Mendes de Andes,
Buenos Aires, Argentinien.

Histeriden aller Länder

und deren Literatur sucht im Kauf und Tausch

Hugo Schleicher, Hamburg 21,
Goethestrasse 46.

Achtung Käfersammler! Gelegenheitskauf!

30 hochfeine Höhlenkäferarten (Silphiden) in 90 Exemplaren im Werte von mehr als 10.000 Einheiten liefert zum billigen Preise v. 400 čech. Kronen. Kassa voraus.
Naturhist. Institut Troppau,
Aspernstrasse 5, Cechosl. Rep.

Cicindelidae und Carabini

der ganzen Erde
kauft und tauscht

B. H. Klynstra, Bentinckstrasse 164,
Haag, Holland.

Tauschangebot.

Ich suche Cloriden der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

J. B. Corporaal, Haag,
Pieter Bothstraat 39, Holland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Gschwendtner Leopold

Artikel/Article: [Zwei neue Dytiscidae. 134-135](#)